

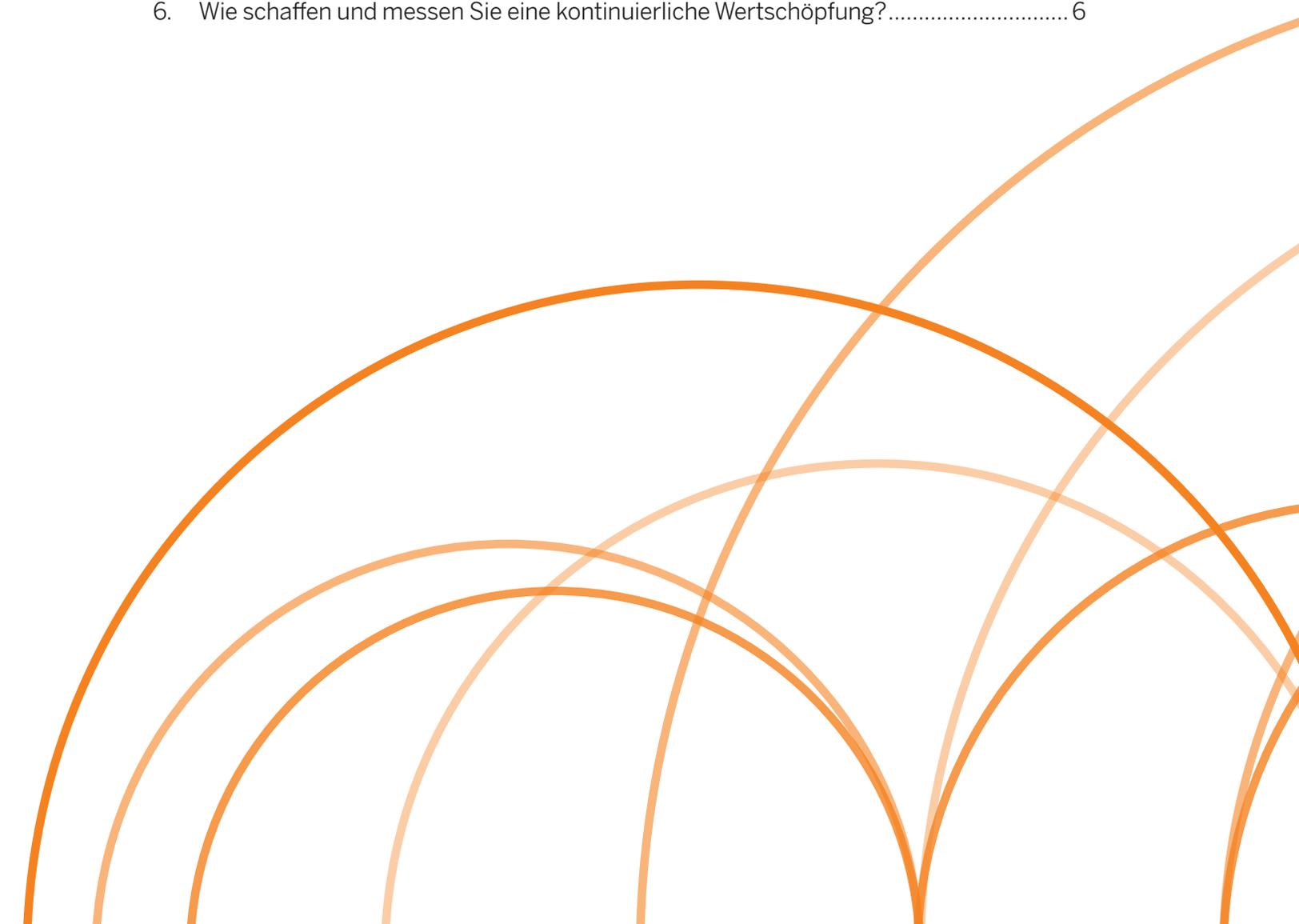


Bereit sein für die Cloud. Die ersten Schritte.

Sechs Strategien für
den Umstieg in die Cloud

Inhalt

Einführung	1
1. Welche Probleme müssen Sie lösen?	2
2. Wie können Sie mit der Cloud Ihre Aufgaben anders bewältigen?	3
3. Wie planen Sie Ihr Wachstum strategisch?	3
4. Wie viel Flexibilität ermöglicht Ihre Cloud-Strategie für ein schrittweises Vorgehen? ..	4
5. Wie können Sie eine herausragende Benutzererfahrung in der Cloud sicherstellen? ..	5
6. Wie schaffen und messen Sie eine kontinuierliche Wertschöpfung?	6



Einleitung

Von der damit gewonnenen Flexibilität und Skalierbarkeit bis zu kalkulierbareren Betriebskosten bieten die vielen Facetten der Cloud beinahe jedem Unternehmen eine sinnvolle Anwendungsmöglichkeit. Viele Unternehmen verfolgen heutzutage eine hybride Strategie mit einer Kombination von lokaler und Cloud-Infrastruktur/-Technologie und noch sehr viel häufiger eine Multi-Cloud-Strategie mit mehreren Cloud-Umgebungen oder mit einem Mix von öffentlichen und privaten Clouds.

Tatsächlich stellt der [Bericht von Flexera zum Stand der Cloud 2021](#), der die Ergebnisse einer Umfrage unter technischen Experten aus einem Querschnitt globaler Unternehmen zusammenfasst, Folgendes fest:

- Fast 60 % der Befragten geben an, dass Sie die Cloud intensiv und auf fortgeschrittene Weise nutzen, wobei die Nutzung der Cloud bei weiteren 21 % der Unternehmen einen mittleren Reifegrad aufweist;
- 92 % der Unternehmen verfügen über eine Multi-Cloud-Strategie und 80 % verfolgen eine hybride Cloud-Strategie, bei der sowohl öffentliche wie private Clouds genutzt werden.

Im Zuge der globalen COVID-19-Pandemie gab es auch Unternehmen, die die Cloud-Anwendung und die Bemühungen für eine datengesteuerte digitale Transformation intensiviert haben, um Mitarbeiter im Homeoffice besser unterstützen, die organisatorische Agilität erhöhen und letztlich die geschäftliche Problemlösungsfähigkeit verbessern zu können. Die Cloud-Migration ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, um Daten wie Analytics für mehr Bereiche des Unternehmens bereitzustellen.



Ziel von Unternehmen muss es sein, mithilfe von Technologien zur Automatisierung und Skalierung die geschäftliche Problemlösungsfähigkeit bei der Bewältigung eines wirtschaftlichen Einbruchs zu erhöhen und gleichzeitig für die neue Normalität gerüstet zu sein. Für US-Firmen steht insbesondere die geschäftliche Problemlösungsfähigkeit im Mittelpunkt, für 71 % hat diese höchste bzw. hohe Priorität.“

– MEREDITH WHALEN, CHIEF RESEARCH OFFICER, IDC

Quelle: IDC, [Survey Spotlight: COVID-19 Brings New C-Suite Priorities](#)

(Umfrageergebnisse: Neue Prioritäten für die C-Führungsebene durch COVID-19), Mai 2020



Wenn Sie nun mit dem Umstieg in die Cloud beginnen wollen oder sich in einer frühen Phase der Migration befinden, stellt sich die Frage nach den nächsten Schritten.

Es muss dabei nicht alles sofort entschieden werden. Die beste Strategie ist eventuell, mit der Lösung eines spezifischen Problems zu starten oder eine sich bietende Chance zu nutzen. Welche neuen Ansätze werden in der Cloud verfolgt? Welche Technologien oder Prozesse werden aussortiert und bei nächster Gelegenheit in die Cloud verlagert? Welche Systeme können weiterverwendet werden, da sie für die sich wandelnden Geschäftsanforderungen erforderlich sind?

Wenn Sie sich für die Cloud entscheiden, ist allerdings ein Plan unverzichtbar. Als Unterstützung und Anleitung für diese Problemstellungen haben wir in diesem Papier in Form von sechs Fragen wichtige Überlegungen für Ihren Weg in die Cloud angestellt. Diese sollen Ihrem Ansatz und Ihren Investitionen für den Umstieg in die Cloud ein sicheres Fundament geben.

1. Welche Probleme müssen Sie lösen?

Ihr Umstieg in die Cloud sollte aufgrund einer realen geschäftlichen Problemstellung erfolgen und nicht aufgrund der abstrakten Vorstellung, jetzt auch die Cloud nutzen zu müssen. Denken Sie daran: Cloudbasierte Dienste sollen Ihr Unternehmen unterstützen und keine Alles-oder-Nichts-Lösung sein. Mit klaren Zielen kann die Implementierung in der Cloud beschleunigt werden. Das bedeutet, dass Sie die Wertschöpfung schneller erreichen und den Umstieg durchführen können, ohne funktionierende Systeme ausmustern zu müssen.

Beispielsweise verwenden viele Unternehmen Cloud-Technologien zur Reduzierung ihrer IT-Betriebskosten. [Red Hat](#) nutzt diese Möglichkeit mit der Implementierung einer Analytics-Plattform, mit der sich alle Datenquellen des Unternehmens verbinden lassen, eine agile Arbeitsweise sicherstellen lässt und eine cloudbasierte Zusammenarbeit möglich wird. Seit der Entscheidung für Tableau Online, eine komplett gehostete BI-Lösung, muss man sich bei Red Hat nicht mehr um die Verwaltung von Upgrades und um die Serverwartung kümmern, wobei gleichzeitig die Benutzer weltweit mit optimierter BI unterstützt werden. Mit der cloudbasierten Lösung kann Red Hat jetzt Belastungen durch Personalaufwand, Zeitaufwand und erforderliche Finanzmittel, die mit dem lokalen Hosten von Daten verbunden waren, vermeiden.

2. Wie können Sie mit Cloud Ihre Aufgaben anders bewältigen?

Einer der wichtigsten Vorteile von Cloud-Services sind die völlig neuen Betriebsabläufe, die Sie beispielsweise nutzen können, um Ihr Angebot zu erweitern oder Ihre Preise neu zu gestalten. Wenn Sie beschlossen haben, ein System in die Cloud zu übertragen, geben Sie sich nicht mit einer einfachen Kopie des Bestehenden zufrieden. Anstelle eines „Lift-and-Shift“-Ansatzes sollte die Migration als Möglichkeit genutzt werden, das System bei der Umstellung zu verbessern, etwa im Hinblick auf flexible Preissysteme, Elastizität und sofortige Bereitstellung.

Cloud-Data-Warehouses sind ein Beispiel neuer Lösungsansätze für alte Problemstellungen. Systeme wie Snowflake, Amazon Redshift und Google BigQuery können anstatt in Wochen binnen Minuten eingerichtet werden und lassen sich passend auf die Größe Ihrer Daten skalieren. Diese Technologien sind für Analytics optimiert und ermöglichen Erkenntnisse aus Big Data von Geräten, sozialen Medien oder Maschinensystemen.

„Snowflake und Tableau sind eine großartige Kombination für junge Cloud-Unternehmen wie Huel“, erläutert Data-Scientist Jay Kotecha. „Beide Technologien zeichnen sich durch Leistungsfähigkeit und einfache Nutzung aus. Tableau stellt automatisch eine Verbindung zu Snowflake her – ohne spezielle Programmierung oder Zusatzarbeit. Die Einrichtung erfolgt so schnell und einfach und wir können flexibel nach geschäftlichen Anforderungen skalieren.“

Ein anderes Beispiel ist die Nutzung des „Datensees“, wie ein großes Daten-Repository genannt wird, das es analytischen Tools ermöglicht, eine Verbindung zu unstrukturierten Daten im jeweiligen Format herzustellen, statt diese dafür zuerst in ein spezielles Format umwandeln zu müssen. Durch schnellere und flexiblere Datenaufnahme und -speicherung können viele Unternehmen mithilfe von Datenseen neue Anwendungsfälle erkunden, ohne offizielle Pipelines zur Transformation, Vorbereitung und umfangreichen Weitergabe an Geschäftsanwender einrichten zu müssen.

3. Wie planen Sie strategisch Ihr Wachstum?

Durch Entkopplung der Speicher- und Rechenressourcen von physischer Hardware bietet die Cloud eine bahnbrechende Elastizität. Mit einer attraktiven, an der Nutzung orientierten Preisgestaltung können Sie Ressourcen auf einfache Weise erweitern und reduzieren. Damit wird das Übernehmen, Speichern und Verarbeiten von Daten preisgünstiger. Dabei ist allerdings zu beachten, dass durch unbegrenzte Elastizität die Ausgaben mit dem Wachstum potenziell schnell steigen.

Für die Wachstumsplanung ist es deshalb sinnvoll, vorab dafür zu sorgen, dass Ihre Systeme, die am meisten zum Erfolg beitragen, wie gewünscht funktionieren, bevor Sie diese erheblich ausbauen. Ob bei Cloud-Anwendungen, Daten-Pipelines oder Analytics: Ziel muss es sein, bei der Planung der Cloud-Migration und -Optimierung Strategien zur Handhabung von Wachstum einzubeziehen, damit Sie nicht später durch frühe Fehler blockiert werden.

Sie können beispielsweise Ihre Datensammlung über Nacht in der Cloud erweitern. Wenn Sie aber das falsche Schema für die Sammlung der Daten ausgewählt haben, müssen Sie umfassend nachbessern. Wenn Ihr Unternehmen wächst, kann ein gutes System Sie sehr lange begleiten. Ein schlechtes wird allerdings immer wieder Probleme aufwerfen.

Beachten Sie, dass Ihre beste Architektur vielleicht in einem Jahr nur mehr die zweitbeste ist – vielleicht auch schon in sechs Monaten. Glücklicherweise ermöglicht die Cloud eine rasche Weiterentwicklung, solange Sie diese in die Planung einbeziehen. Das führt direkt zu unserem nächsten Thema.

4. Wie viel Flexibilität für ein schrittweises Vorgehen ermöglicht Ihre Cloud-Strategie?



Einer der größten Vorteile von Analytics in der Cloud ist die Möglichkeit, neue Lösungen schnell und mit sehr viel weniger Kosten zu entwickeln und zu testen. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, Dinge auszuprobieren, schnell festzustellen, was nicht funktioniert, und neue Ideen zu verfolgen. Es ist dafür keine umfangreiche Einrichtung wie bei traditionellen Modellen erforderlich und Sie müssen sich auch nicht mit damit verbundenen Problemen wie Speicherbeschränkungen, Clusteraufwand oder Leistungsfragen beschäftigen. Sie können Prototypen in der Entwicklung erstellen und deren Umfang erweitern, wenn sie funktionieren.

Im Jahr 2020 hat [Experian](#) ein leistungsstarkes Analytics-Tool entwickelt, mit dem öffentliche Einrichtungen mithilfe demografischer Daten potenziell gefährdete Communitys ermitteln und vor COVID-19 schützen können. Product Director Sarah Robertson erläutert dazu: „Es sollte komplett skalierbar sein. Dies war sehr einfach durch Bereitstellung von Tableau in einer AWS-Umgebung (Amazon Web Services) möglich. Ein weiterer wichtiger Faktor war die schnelle Produktreife.“ Ihr Team konnte die neue Lösung von der Konzeptphase bis zur Marktreife in nur zwei Wochen entwickeln.

Nutzen Sie die Flexibilität der Cloud, wenn Sie neue Services ins Auge fassen. Behalten Sie neue Technologien im Blick und prüfen Sie, wie Sie diese in Ihre Workflows einbinden können, z. B. KI, Machine Learning oder Data-Science-Anwendungen. Das Budget sowie entsprechende Ressourcen für experimentelles Entwickeln und Ausprobieren neuer Ideen gibt Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, innovative Lösungen zu finden und langfristig die Kosten flexibler zu steuern.



5. Wie können Sie eine herausragende Benutzererfahrung in der Cloud sicherstellen?



Die Cloud bietet der IT-Abteilung enorme Vorteile, aber für sie auch die Möglichkeit, einen speziellen Nutzen an Geschäftsanwender weiterzugeben. Wenn Cloud-Lösungen funktionieren und Mehrwert für die Workflows der Mitarbeiter schaffen, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass Nutzung, Akzeptanz und verbesserte Geschäftsergebnisse zunehmen.

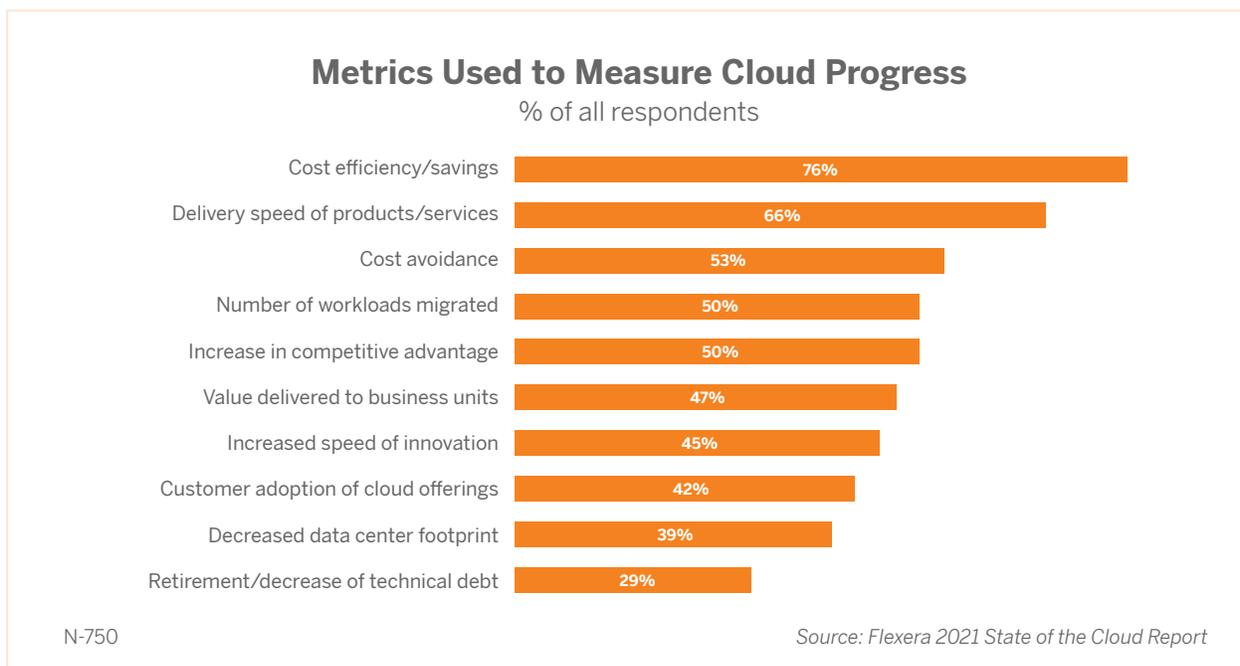
Dana Greenlaw, Analytics Manager bei [Specialized Bicycle Components](#), hat festgestellt, welcher Mehrwert durch Einführung von Tableau Online für verbesserte globale Cloud-Analytics und -Berichte geschaffen werden konnte: „Die Einführung war organisch und schnell, da wir alle extern arbeitenden Teams für Tableau als gemeinsame Lösung begeistern konnten. Wenn wir über einen zentralen Zugang zu Daten mehr Mitarbeiter erreichen und unsere Geschäftstätigkeit effizienter abläuft, können wir dazu beitragen, dass unsere Kunden die Produkte optimaler nutzen. Gleichzeitig haben wir damit die Möglichkeit, neue Wege zur Verwirklichung unserer Mission zu beschreiten.“

Einer der Hauptvorteile der Nutzung von Daten und Anwendungen in der Cloud ist die Möglichkeit eines orts- und zeitunabhängigen Zugangs, der sowohl sicher als auch für Benutzer komfortabel ist. Prüfen Sie, welche Anwendungen wertvoller sind, wenn sie in den Ablauf der täglichen Arbeit eingebunden werden. Sie können beispielsweise Ihrem Vertriebsteam unterwegs mobilen Zugriff auf das CRM-System gewähren oder Personalverantwortlichen auf das Personalverwaltungssystem, wenn sie auf Veranstaltungen sind. Außerdem lässt sich für den Zugriff auf Daten und Anwendungen eine Single-Sign-On-Lösung mit Multi-Faktor-Authentifizierung bereitstellen, um die Nutzung einfach und sicher zugleich zu gestalten. Aus diesem Grund tendieren viele Unternehmen zu Lösungen, die SAML- oder OAuth- Technologien nutzen.

Die Cloud bietet vielfältige Möglichkeiten einer produktiven Einbindung. Dabei ist es wichtig, eine herausragende durchgehende Benutzererfahrung bereitzustellen, die direkt in die Workflows der Mitarbeiter eingebunden ist. Beispielsweise können Unternehmen für die Steuerung der Datenweitergabe Benutzern Zugang zu einem integrierten Datenkatalog verschaffen. Dieser gibt ihnen die Möglichkeit, die richtigen Daten zu ermitteln, zu verstehen und vertrauensvoll anzuwenden, die für die Entscheidungsfindung bei ihren Aufgaben wichtig sind.

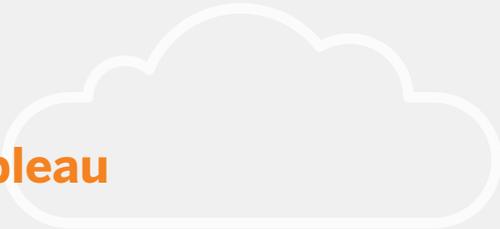
6. Wie schaffen und messen Sie kontinuierlichen Mehrwert?

Der Übergang zur Cloud und die Nutzung neuer Features sowie Prozesse sollten nicht als statisches Endziel angesehen werden. Stattdessen müssen Sie Ihre Cloud-Maßnahmen als fortlaufenden Prozess behandeln, der die Unterstützung Ihrer Mitarbeiter zum Ziel hat. Das bedeutet, dass Mitarbeiter wichtiger sind als Prozesse und Alles-oder-nichts-Meilensteine keinen Sinn machen. Gehen Sie schrittweise vor und optimieren Sie Ihre Bereitstellungspläne nach und nach. Mitarbeiter mit einer modernen Cloud-Lösung auszustatten oder deren Nutzung schnell zu erweitern, wird nicht zum gewünschten Ziel führen, wenn Sie nicht genau überlegen, wie eine fortlaufende erfolgreiche Anwendung aussehen soll, und wie Sie mit einem durchdachten Änderungsmanagement Benutzer bei der Einführung und Nutzung unterstützen.



Wir arbeiten bei Tableau täglich mit Unternehmen zur Modernisierung ihrer BI- und Analytics-Nutzung im gesamten Betrieb zusammen. Um es unseren Kunden einfacher zu machen, ihre Strategien und Ziele zu realisieren, agile Vorgehensweisen zu etablieren und zu bewerten sowie die Funktionsfähigkeit ihrer Teams zu verbessern, haben wir eine Schritt-für-Schritt-Methodik namens Tableau Blueprint entwickelt.

Durch den ganzheitlichen Ansatz von [Tableau Blueprint](#) können Sie sich auf einer allgemeinen Ebene ein Gesamtbild der erforderlichen Maßnahmen verschaffen und gleichzeitig bestimmte Bereiche an jedem Punkt Ihres Wegs im Detail optimieren und verbessern. Wir haben Blueprint zur Unterstützung von Unternehmen für die breite Einführung moderner Analytics entwickelt. Darüber hinaus gibt es zahllose weitere Designs und Best Practices, die auf dem Weg zur Cloud eine Hilfe sein können. Wir empfehlen, diese zu nutzen, unabhängig davon, wie weit Sie auf Ihrem Weg zur Nutzung der Cloud schon sind. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Seite.



Über Tableau

Tableau ist eine vollständige, integrierte und enterprisefähige visuelle Analytics-Plattform, mit der Benutzer und Unternehmen ihre Daten besser steuern können. Egal ob Tableau auf lokalen Computern oder in der Cloud bzw. in einer Windows- oder Linux-Umgebung ausgeführt wird, die Lösung nutzt stets Ihre vorhandenen Technologie-Investitionen und lässt sich mühelos skalieren, wenn Ihre Datenumgebung verlagert wird und wächst. Optimale Nutzung Ihrer wertvollsten Ressourcen – Ihre Daten und Ihre Mitarbeiter

Weitere Materialien

Resource Hub: Daten und Analytics in der Cloud

Ganz gleich, ob Sie Ihre Analytics modernisieren möchten, eine Cloud-Migration planen oder Ihre Cloud-Investition optimieren wollen: Wir verfügen über die Mittel, um Sie auf Ihrer Cloud-Reise zu begleiten.

[Hub aufrufen](#)

Wie Datengravitation Ihre Analytics in die Cloud zieht

Mit Cloud-Computing können Sie schnell und einfach Daten übernehmen, speichern, analysieren und weitergeben. Dabei ist es aber wichtig, zu verstehen, dass Daten dazu tendieren, Anwendungen und Dienste dort anzuziehen, wo sie gespeichert sind.

[E-Book herunterladen](#)

Skalierbarkeit von Tableau Online: Überblick und Leistungsmerkmale

Erfahren Sie mehr u. a. über die weltweite Architektur, die Sicherheitsmaßnahmen, die Hochverfügbarkeit und die Sicherungsvorgänge unserer SaaS-Plattform.

[Whitepaper abrufen](#)

Tableau kostenlos testen

- + [Tableau Online](#) – komplett in der Cloud gehostete Analytics
- + [Tableau Desktop](#) – der Goldstandard in Visual Analytics

